

**Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung  
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen  
mit dem Abschluss „Master of Education“  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 19.12.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni 2011/13, S. 894 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1683 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgendes Pflichtmodul:

*Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“*

- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst der Lernbereich Sprachliche Grundbildung folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Vertiefungsmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“*
2. *Masterarbeit*

<sup>2</sup>Das Vertiefungsmodul kann im Rahmen der vertieften Studien gemäß § 8 Abs. 4 der Rahmenordnung studiert werden. <sup>3</sup>Die Masterarbeit kann im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben werden. <sup>4</sup>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Lernbereich Sprachliche Grundbildung nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.
- (3) <sup>1</sup>Die Studienleistung im Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“ wird benotet. <sup>2</sup>§ 18 Abs. 1 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

### § 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2014 im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich Sprachliche Grundbildung an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 28.10.2013.

Münster, den 19.12.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 19.12.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Master für das Lehramt an Grundschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1 + 3	<b>LP:</b> 13	<b>Workload (h):</b> 390
----------	---	---	-------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Schreiben / Erstschreiben oder Sprechen und Zuhören	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120
	2.	S Umgang mit Texten und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120
	3.	Schreiben / Erstschreiben oder Sprechen und Zuhören oder Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120
	4.	S Umgang mit Texten und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Studieneinheiten (im 1. und 3. Fachsemester) mit Theorie-Praxis-Seminaren aus zentralen Kompetenzbereichen der Deutsch-Didaktik. Die Seminare steuern die fachlichen, fachdidaktischen und forschungsmethodologischen Kompetenzen an, auf deren Basis die Studierenden ihre Studien- und Unterrichtsprojekte für das Praxissemester konzipieren und später auch evaluieren.</p> <p>Die Seminare zum Kompetenzbereich „Schreiben/Erstschreiben“ stellen vor dem Hintergrund der Schriftspracherwerbsforschung didaktische Konzepte zum Erstlesen und Erstschreiben sowie zum weiterführenden Schreiben vor.</p> <p>Die Angebote im Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ bieten in erster Linie eine Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen zum Erzählen und Kommunizieren, die sprachdidaktisch weitergedacht werden.</p> <p>Im Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ orientieren sich die Inhalte an den Gegenständen der Grammatikvermittlung. Sie zielen auf die Förderung von Sprachreflexion und Sprachbewusstheit.</p> <p>Der Kompetenzbereich „Umgang mit Texten und Medien“ beschäftigt sich in der ersten Studieneinheit mit Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz und ihren lesedidaktischen Implikationen. In der zweiten Studieneinheit werden den Studierenden in diesem Kompetenzbereich weitere literatur- und mediendidaktische Konzepte vermittelt, unter anderem zum unterrichtlichen Umgang mit Kinderliteratur in der Primarstufe.</p>
----------	---

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Reflexion von Grundstrukturen des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie gewinnen eine Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählte Kompetenz- und Praxisbereiche des Faches Deutsch sowie die Voraussetzung für deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung.  Die Studierenden kennen Konzepte zum Erwerb der Schriftsprache und können diese mit Blick auf einen modernen Anfangsunterricht kritisch diskutieren.  Sie verfügen über grundlegende Theorien und didaktische Konzepte in Bezug auf Lesemotivation und Lesekompetenz.  Dies gilt in gleicher Weise für Prozesse des mündlichen Sprachgebrauchs und der Reflexion über Sprache. Sie wissen, wie man solche Prozesse bewusster steuern und erfolgreich gestalten kann.  Mit Blick auf anwendungsbezogene Zusammenhänge in unterrichtlichen Kontexten besitzen die Studierenden das methodische Rüstzeug, ihre Kenntnisse in eigenen wissenschaftlichen Texten oder Vermittlungssituationen (Präsentationen, Fachdiskursen, etc.) anzuwenden und weiter-zugeben.  Außerdem kennen die Studierenden verschiedene literatur- und mediendidaktische Konzepte zum Umgang mit Literatur in der Primarstufe, reflektieren diese kritisch und können sie adressatenspezifisch auf ausgewählte Werke anwenden.  Durch die LDL-Einheit („Lernen durch Lehren“), die die Studierenden in einem fachdidaktischen Seminar geplant, durchgeführt und reflektiert haben, können sie einen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand im Sinne der Lernziele didaktisch transformieren sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen.  In überfachlicher Hinsicht verfügen die Studierenden über anschlussfähiges Wissen und Können in Bezug auf das Arbeiten und Lernen mit den Neuen Medien.  Mit Blick auf die im Praxissemester zu bewältigenden Beobachtungs- und Untersuchungsaufgaben können die Studierenden Vorgehen planen und Methoden auswählen. Sie können Untersuchungen durchführen und auswerten. Sie können ihre Erkenntnisse einordnen, bewerten, reflektieren und darstellen.</p>									
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Die Studierenden wählen in der ersten Studieneinheit zwischen dem Kompetenzbereich „Schreiben/Erstschreiben“ und dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“, in der zweiten Studieneinheit zwischen dem Kompetenzbereich „Schreiben/Erstschreiben“, dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ und dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“. Dabei darf kein Bereich doppelt vertreten sein.</p>									
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3" data-bbox="183 1496 1485 1532"><b>Prüfungsleistungen:</b></th> </tr> <tr> <th data-bbox="183 1532 1007 1599">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1007 1532 1195 1599">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1195 1532 1479 1599">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="183 1599 1007 1666">1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4</td> <td data-bbox="1007 1599 1195 1666">15 Seiten</td> <td data-bbox="1195 1599 1479 1666">100%</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4	15 Seiten	100%
<b>Prüfungsleistungen:</b>										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4	15 Seiten	100%								
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="183 1697 1485 1733"><b>Studienleistungen:</b></th> </tr> <tr> <th data-bbox="183 1733 1291 1800">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1291 1733 1479 1800">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="183 1800 1291 1942">1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)</td> <td data-bbox="1291 1800 1479 1942">90 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Studienleistungen:</b>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten			
<b>Studienleistungen:</b>										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten									

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs:</b> 100% für Studierende ohne Vertiefungsmodul, 50% für Studierende mit Vertiefungsmodul	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master HRGe	
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Ilonka Zimmer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Master für das Lehramt an Grundschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fach-semester:</b> 2+4	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	---	---	------------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	S	Sprechen und Zuhören	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120
	2.	S	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120
	3.	S	Sprechen und Zuhören <b>oder</b> Schreiben <b>oder</b> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120
	4.	S	Umgang mit Texten und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Studieneinheiten im zweiten und vierten Semester. Die Lehrinhalte kommen aus den Kompetenzbereichen „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Umgang mit Texten und Medien“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“. Sie verbinden den bereits mit dem Kompetenzmodul verknüpften Aspekt von „Diagnose und Förderung“ mit dem Phänomen schwieriger, auch zwei- oder mehrsprachiger Lernentwicklung. Beispiele: Sprachdiagnose und Sprachförderung, LRS, Schreibentwicklung und Schreibkompetenz, Lesediagnostik und Leseförderung, Grammatikerwerb und Diagnose. In diesem Rahmen kann an Theorien und Ergebnisse der Erstspracherwerbsforschung sowie an die Inhalte des Studienelements zu DaZ (Deutsch als Zweitsprache) angeknüpft und können konkrete Umsetzungen zu Diagnose und Förderung im Bereich grammatischer Entwicklungsdefizite in Erst- und Zweitsprache behandelt werden.</p> <p>Im Kompetenzbereich „Umgang mit Texten und Medien“ werden lernstandsdiagnostische Verfahren ebenso wie daraus resultierende Möglichkeiten einer konzeptuellen Ausarbeitung von Leseförderung in unterrichtlichen Kontexten vermittelt. Literaturdidaktische Konzepte (zur Kinderliteratur und anderen literarischen Formen) werden am Beispiel ausgewählter Autoren und ihrer Werke vertieft und erprobt. Die Studierenden lernen verschiedene mediendidaktische Konzepte kennen und erproben deren Anwendung. Dies gilt in gleicher Weise für Theorien und didaktische Modelle zur ästhetischen Bildung.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Entwicklung sprech- und schriftsprachlichen sowie grammatischen Könnens für Lernende im Alter von 4 bis 10 Jahren. Sie sind sicher in der Auswahl und Anwendung sprachlicher Fördermaßnahmen und -programme für die Erst- und Zweitsprache Deutsch.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zum Bereich „Lesekompetenz“. Sie können unterschiedliche lesediagnostische Verfahren im Unterricht theoretisch fundiert und praxisrelevant anwenden. Neben theoretischen Ansätzen aus der Lese(r)forschung kennen sie empirische Untersuchungen und didaktische Modelle zur Leseförderung (auch mithilfe von Kinderliteratur sowie anderen literarischen Formen).</p>
----------	--

	<p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung von Lernenden. Ihnen ist auch die mediale Konstruiertheit ästhetischer Erfahrung bewusst (Buch, Film, Computer, Internet). Sie erkennen die Chancen von plurimedialen, syn-ästhetischen Ansätzen im Bereich der ästhetischen Bildung. Sie können didaktische Modelle und unterrichtliche Ansätze in diesem Bereich bewerten und reflektieren.</p> <p>In überfachlicher Hinsicht haben die Studierenden ein differenziertes Bild des Miteinanders von Bildungs- und Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik erworben. Sie haben Vorstellungen von gelungener Unterrichtsforschung entwickelt und können die Ergebnisse eigener Forschungsaufgaben darstellen, erklären und z.B. im Rahmen einer Masterarbeit veröffentlichen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein professionelles, fachliches und curriculares Wissen zur Bewältigung der Aufgaben im Referendariat.</p>								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Die Studierenden wählen in der zweiten Studieneinheit zwischen dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“, dem Kompetenzbereich „Schreiben“ und dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“.  Für ihre mündliche Modulabschlussprüfung können die Studierenden aus allen vier Seminaren, die sie in der 1. und 2. Studieneinheit belegt haben, ein sprach- und ein literaturdidaktisches Thema wählen.</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 mündliche Modulabschlussprüfung</td> <td>40 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 mündliche Modulabschlussprüfung	40 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 mündliche Modulabschlussprüfung	40 Minuten	100%							
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 mündliche <b>oder</b> schriftliche Leistung in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4.  <u>Mündlich:</u> Präsentation, Dokumentation und Evaluation von selbst durchgeführten diagnostischen Tests oder Fördermaßnahmen; Videoanalyse eines Unterrichtsmittelschnitts; Input-Referat mit Thesenpapier  <u>Schriftlich:</u> Anfertigung einer Sachanalyse und einer Didaktischen Analyse in Bezug auf einen ausgewählten Gegenstand</td> <td>Mündlich: ca. 15 Minuten; Schriftlich: ca. 5 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 mündliche <b>oder</b> schriftliche Leistung in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4. <u>Mündlich:</u> Präsentation, Dokumentation und Evaluation von selbst durchgeführten diagnostischen Tests oder Fördermaßnahmen; Videoanalyse eines Unterrichtsmittelschnitts; Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Anfertigung einer Sachanalyse und einer Didaktischen Analyse in Bezug auf einen ausgewählten Gegenstand	Mündlich: ca. 15 Minuten; Schriftlich: ca. 5 Seiten		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 mündliche <b>oder</b> schriftliche Leistung in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 <b>oder</b> Nr. 4. <u>Mündlich:</u> Präsentation, Dokumentation und Evaluation von selbst durchgeführten diagnostischen Tests oder Fördermaßnahmen; Videoanalyse eines Unterrichtsmittelschnitts; Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Anfertigung einer Sachanalyse und einer Didaktischen Analyse in Bezug auf einen ausgewählten Gegenstand	Mündlich: ca. 15 Minuten; Schriftlich: ca. 5 Seiten								
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs:</b>  50% (nur für Studierende mit Vertiefungsmodul)</p>								
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>  Keine</p>								
13	<p><b>Anwesenheit:</b>  Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>  Master HRGe</p>								
15	<p><b>Modulbeauftragte:</b>  Jun.-Prof. Dr. Katja Siekmann</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b>  09 - Philologie</p>							

16	<p><b>Sonstiges:</b> Das Modul besteht aus zwei Studieneinheiten im 2. bzw. 4. Semester. Die Modulabschlussprüfung findet am Ende der zweiten Studieneinheit statt. Sie besteht aus einer 40 minütigen mündlichen Prüfung, die die beiden Bereiche „Sprachdidaktik“ und „Literaturdidaktik“ (à jeweils 20 Minuten) beinhaltet und sich auf die erworbenen Kompetenzen im gesamten Modul bezieht.</p>
----	--

<b>Modultitel deutsch:</b>	Masterarbeit
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Master für das Lehramt an Grundschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4	<b>LP:</b> 18	<b>Workload (h):</b> 540
----------	---	---	---------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	MA	Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		540

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben. Für Studierende mit Vertiefungsstudium geht sie in der Regel aus dem Vertiefungsmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“ hervor.</p> <p>Die Masterarbeit kann sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Bezüge aufweisen und Aufgaben zum forschenden Lernen beinhalten, die an Inhalte und Methoden aus den Kompetenzmodulen anknüpfen.</p> <p>Der Mindestumfang beträgt 60 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p> <p>Es wird ein fakultatives Masterkolloquium angeboten, das der Betreuung der Arbeit dient. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>In der Masterarbeit zeigt der/die Studierende seine/ihre Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema auf Postgraduiertenniveau, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt.</p> <p>Darüber hinaus ist der/die Studierende in der Lage – vor allem im Kontext von individuums-, prozess- und entwicklungsorientierter Unterrichtsforschung – wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Gerade solche begrenzten, aber eigenständigen Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrer/innenberuf.</p> <p>Mit seiner/ihrer Masterarbeit weist der/die Studierende zudem nach, dass seine/ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und er/sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren kann.</p> <p>Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit trainiert, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen.</p> <p>Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p> <p>Das fakultative Masterkolloquium erweitert die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren.</p>
----------	--

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Masterarbeit	4 Monate	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Masterarbeit wird im letzten Fachsemester geschrieben.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		